

Pressebericht Starckenburger Echo

10.02..2007

Die Orden gibt's schon vor dem Umzug

Fastnacht: Auszeichnung für Frauen und Männer, die hinter den Kulissen den Gaudiwurm vorbereiten – „Große Familie“

HEPPENHEIM. „Was wären die schönsten Wagen, was wäre der schönste Umzug, wenn keiner die Zugmaschinen fährt“, fragte Barbara Schaab, und jeder im Raum konnte die Antwort geben: nichts. Schaab, Frau Zugmarschall des Heppenheimer Fastnachtsumzugs, und Hans-Jürgen Goss, Schirmherr der Straßenfastnacht 2007, hatten in dieser Woche in „Liebigs VIP-Lounge“ der Firma Wicom im ehemaligen Elektrizitätswerk der Bergsträßer Kreisstadt geladen. Im Rahmen der Ordensverleihung, die traditionell einige Tage vor dem Umzug im Kalender steht, sagten sie gemeinsam Frauen und Männern, die vor und hinter den Kulissen zum Gelingen der Heppenheimer Straßenfastnacht beitragen, danke.

Stellvertretend für die vielen Fahrer, die am Fastnachtssonntag schwere Fahrzeuge durch die Straßen und teils engen Gassen Heppenheims lenken, vorbei an tausenden von begeisterten Menschen, wurde am Donnerstagabend auch drei Chauffeuren, die für das Zugkomitee unterwegs sind, gedankt. Barbara Schaab betonte: „An Euch ein ganz, ganz herzliches Dankeschön.“ Der Job, den die drei und ihre Kollegen am Fastnachtswochenende machen, ist kein leichter. Das weiß Frau Zugmarschall.

Heppenheims bunter Umzug, der in diesem Jahr zum 45. Mal veranstaltet wird und Sonntag in einer Woche (18.) ab 14.11 Uhr durch die Stadt rollt, ist Teamarbeit. Die Ordensverleihung war wieder ein Beleg hierfür. Organisation und Wagenbau sind nur zwei Aufgaben, die es zu bewältigen gibt. Die Aufgaben sind vielfältig, und ohne Unterstützung läuft nichts. Entsprechend ging der Dank von Barbara Schaab an Macher wie an Förderer, darunter viele Privatpersonen, Firmen aber auch die Stadt, für die das Komitee die Großveranstaltung auf die Beine stellt.

Zugleich nutzte Frau Zugmarschall, die in der zweiten Kampagne an der Spitze der Straßenfastnachter steht, die große Kulisse des Abends, um sich beim Komitee für die Zusammenarbeit zu bedanken: „Ich seid eine ganz tolle Truppe. Ihr seid mir ans Herz gewachsen. Einer alleine könnte eine solche Aufgabe nicht bewältigen.“

Anerkennung in höchste Form gab es für Schirmherrn Hans-Jürgen Goss und dessen Frau Gisela. Goss ist seit Tagen und Wochen unermüdlich auf Tour, um für den Umzug zu werben, seine Frau steht ihm dabei ebenso unermüdlich zur Seite. Die beiden haben bei ihren Auftritten viele Sympathien erworben, Fastnacht ist ihnen zweifelsfrei eine Herzensangelegenheit. Mit Blick auf den Fastnachtssonntag und Hans-Jürgen Goss sagte Barbara Schaab: „Er soll seinen Tag in vollen Zügen genießen.“

Und das wird er. Schließlich fühlt Goss sich in den Reihen der Fastnachter wohl. Bei der Ordensverleihung sprach er beeindruckt „von einer großen Familie“ und bilanzierte: „Das ist eine ganz andere Welt. Dass man soviel Unterstützung erfährt, hätte ich nicht gedacht.“

Die gleiche Erfahrung hat vor ihm schon mancher gemacht, und aus der Schirmherrschaft ist Freundschaft geworden. Unter den Gästen in der wunderbar hergerichteten Lounge waren somit auch zahlreiche ehemalige Schirmherren. Das Bild war bunt, die Stimmung gut. Barbara Schaab nutzte den Abend, um kurz die Geschichte und die Bedeutung der Fastnacht darzustellen und resümierte: „Durch das Lachen und Fröhlichsein ist das Leben einfach schöner.“ Fastnachter tragen einen Teil dazu bei.

In Sachen Straßenfastnacht laufen die Vorbereitungen auf Hochtouren, Frau Zugmarschall versprach für den Fastnachtssonntag ein prächtiges Bild aus Wagen und Fußgruppen und im Anschluss an den Umzug eine Riesenparty mit Radio Hanomag auf der Heppenheimer Fastnachtsmeile – dem Graben. Damit alles einen geordneten Ablauf nimmt, werden zahlreiche Einsatzkräfte zur Verfügung stehen, ihnen dankte Barbara Schaab vorab.

Unterwegs ist der Umzug 2007 unter dem Motto „Hans-Jürgen wünscht euch allen Spass, beim Fastnachtsumzug uff de Gass“. Der Zweizeiler stammt von Horst Wondrejz (das ECHO hatte berichtet), und der wurde dafür mit dem gemeinsamen Orden von Schirmherrn und Komitee ausgezeichnet. Entworfen hat diesen Siegmund Mendyk, dargestellt ist als Symbol für die geschäftlichen Wurzeln des Schirmherrn ein VW-Käfer, als Zeichen für die Fastnacht Jokus auf dem Fastnachtsbrunnen und

als Bild für die Heppenheimer Straßenfastnacht eine Straße.

Ebenso wie Wondrejz wurde beim Empfang Karl Staffa gewürdigt, der gemeinsam mit seiner Frau Heddi den dritten Platz beim Mottowettbewerb belegt hat. Heddi Staffa und die Zweitplatzierte Angelika Hoin-Velten waren bereits vorab bei einer Veranstaltung der Saalfastnacht von Barbara Schaab und Hans-Jürgen Goss geehrt worden.

„Es wäre schön, wenn ihr noch ein bisschen mit uns feiert“, hatte Frau Zugmarschall im Anschluss an den offiziellen Teil der Ordensverleihung den Gästen gesagt. Und so war es auch. Es wurde geplaudert und auf die Fastnacht angestoßen. Schon am Freitag ging es dann weiter mit den Vorbereitungen für den großen Umzug. Endspurt hinter den Kulissen.

zet
10.2.2007